

**-protzel**

N., nur in: [Ge]p.: *kprot's'al* „unausgesetztes, kleinliches Nörgeln“ Eichstätt WEBER Eichstätt 68.

M.S.

**protzeln<sup>1</sup>**

Vb. **1** trommelnd, prasselnd aufschlagen, OP vereinz.: *brozln* Herabfallen der geschüttelten Äpfel Söllitz NAB.– Auch: *pruazln* „purzeln“ BAUERNFEIND Nordopf. 146.

**2** ein knisterndes, prasselndes Geräusch machen, °OB, °NB vielf., °OP mehrf., °MF, °SCH vereinz.: *°wia des Schmoiz brozlt in da Pfanna!* Pömbach PAF; *s Feija brozzld* Mengkfn DGF.

**3** brutzeln, in Fett gar werden: *°ds Fleisch brozlt* Gundelshn DON; *as Fleisch hat brozelt und as Fett hat zischt* FRANZ Lustivogelbach 65; *schütt'st a bisserl die Brüh weg vom Brat'n, Na' brozelt er recht in der eigena Fetten* HENLE Guat is's 36f.

**4** siedend aufwallen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *s Wasser brozelt* Etzenricht NEW; *im Kessel prozette ein Nachtmahl* LEOPRECHTING Lechrain 119; *ein jedes Haferl läuft über, wann's lang genug protzelt hat* ROHRER Alt-Mehn 65.– In fester Fügung *p.d* → *voll* ganz voll.

**5** hastig sein, °NB, °OP, °MF vereinz.: *°brozln* „überhuden“ N'höcking LAN.

Etym.: Wohl Spielform von → *pratzeln*.

Schwäb.Wb. I,1451f.; Suddt.Wb. II,655; Schw.Id. V,1044.– DWB VII,2177.– BERTHOLD Fürther Wb. 30; MAAS Nürnberg.Wb. 90.– M-169/17.

Abl.: *Protzel*.

M.S.

**protzeln<sup>2</sup>**

Vb. **1** auch refl., großtun, prahlen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°der brozlt si, weil a a neis Gwand ähat* Passau.

**2** mürrisch, ungehalten sein.– **2a** murren, schimpfen, °MF mehrf., °OB, °OP vereinz.: *°da Vater protzld heut scho den ganzn Tag* „nörgelt“ Ursulapoppenricht AM; *brozeln* „murren, auch zanken“ OP SCHMELLER I,378; *Waar' nöt übel! protzelt der Anderl ... du meineidiger Lump* STEPLINGER Obb.Märchen II,58; *Brozzeln* „verdrüßlich murmeln“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 54.– **2b** refl., zornig sein: *°da Lies kosch as nimma quad doa, a so brauzld sa se* Dachau.– **2c** nachmaulen, OP, °MF vereinz.: *brozzln* Raigering AM.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 54, 106; SCHMELLER I,378.– WBÖ III,1119; Schwäb.Wb. I,1451f.; Suddt.Wb. II,655.– DWB

II,407.– BERTHOLD Fürther Wb. 30; BRAUN Ge.Wb. 67; MAAS Nürnberg.Wb. 90.

Komp.: [auf]p. auch refl., wie → *p. 1*, °NB, °OP vereinz.: *°du brauchst di grad so aufbrozln* Neusorg KEM.

M.S.

**protzen<sup>1</sup>**

Vb. **1** großtun, vorlaut sein.– **1a** auch refl., großtun, prahlen, °OB, °NB, °SCH vielf., °OP, °MF mehrf., OF vereinz.: *°a arma Teifl, aber protzt hatta* Weillhm; *°geh, protz de net gar a so!* Metten DEG; *Wia si der protzt mit sein Blatschare* [Orden] ILMBERGER Fibel 28; *sich brozen* „sich aufblähen, stolz thun“ SCHMELLER I,376.– **1b** vorlaut sein, °OB, NB vereinz.: *°der protzt* Reit i.W. TS.

**2** ungehalten, ungebärdig, beleidigt sein.– **2a** schimpfen: *protzn* Aberzhsn HIP; *es hat deswegn d'Muada scho amal protzt* BERGMAIER Ruhpolding 256.– **2b** zornig sein, OB, °OP vereinz.: *dea brozt* dem schwillt der Kamm Teising MÜ.– **2c** auch refl., schmollen, °OB, °OP, °OF vereinz.: *°öitz protzt a scho wieder* Haselbach BUL; *Protzen* „verdrüßlich seyn“ DELLING I, 101; *protzn* „den Beleidigten spielen“ SINGER Arzbg.Wb. 179.– **2d** widerspenstig, ungebärdig sein: *°dö Stutn protzt* „macht plötzlich Sprünge“ Schönbrunn LA; *protzn* „trotzig sein“ SINGER ebd.– **2e**: *°protzn* „nachmaulen“ Teisendf LE.

**3**: *broztn* Quaken der Frösche Arrach KÖZ.

**4** (die Augen, den Mund) aufreißen, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°broztn vor Freud* „mit großen Augen und offenem Mund“ Ingolstadt; *°dä wirst deinö Augn broztn, wennsd dös siegst* Straubing; „die Augen brozen“ SCHMELLER I,376.– In präp. Fügung *mit Maul und Augen p. u.ä. dass.*, °OB, °OP, °SCH vereinz.: *°mit Maul und Augn hot a brozt* Thanning WOR.– Auch (den Mund) verziehen: *°s Maul broztn* „beleidigt sein“ Tirschenrth.

DELLING I,101; SCHMELLER I,376.– WBÖ III,1120; Schwäb.Wb. I,1451; Schw.Id. V,1041; Suddt.Wb. II,655.– DWB II,407, VII,2177.– ANGRÜNER Abbach 19; BERTHOLD Fürther Wb. 171; BRAUN Ge.Wb. 473; KOLLER östl.Jupa 56; KOLLMER II,74; POELT-PEUKER Wb.Pöcking 10; SINGER Arzbg.Wb. 179; Spe.Rupertwinkel 16.– W-43/42.

Komp.: [auf]p. **1** eingebildet, vorlaut sein.– **1a** auch refl., wie → *p. 1a*, °OB, NB, OP vereinz.: *afprotzn* aufgeblasen tun Donaustauf R.– **1b** wie → *p. 1b*: *°der protzt auf* „ist vorlaut“ Reit i.W. TS.– **2** wie → *p. 4*: *°brozt dei Augn af!* Neumarkt.

Schwäb.Wb. I,405; Schw.Id. V,1042.– DWB I,701. M.S.